Huius fl. 23 kr. 24

[fol. 143r][257]

Leonhardten Mayr, Schlossern, mit deme seins
Verdiensts durchs ganze Jahr berechnet vnd
N°. 203 vermüg *specificirter* Zetl yber Abbruch be-
zalt worden
35 fl.

Hanns Albrechten, Burger vnd Schreiner alhie,
waß derselbe vnderm Jahr ainzigerweiß
zum Preuambt gearbeith, laut Zetl be-
N°. 204 zalt worden yber Abbruch
17 fl. 30 kr.

Hannsen Krämel, Glasern, von Aussbesser-
vnd Machung tails neuer Fenster im
Preuhauß, Cässten vnd Kellern Inhalt
N°. 205 Zetl bezalt yber Abbruch
17 fl.

Michaeln Gänttner, Sailler, vmb Strickh
N°. 206 zu Vfziechung der Dachfenster *p*.[258]
1 fl. 50 kr.

Huius fl. 71 kr. 20

[fol. 143v]

Hannsen Steichel, Schneider, vmb gemachte
Geltseckh, Außbesserung der Knecht Mader-
N°. 207 azen vnd Malzseckh laut Zetls
6 fl. 52 kr.

Vlrichen Miller zum Ambt verrichte Fuer-
N°. 208 werckh
3 fl. 14 kr.

Denen von Kelhaim vor Herleichung ires Paustadls, dar-
in Kiel, Maisch- vnd Zusamblaßpodich, Läden, auch
N°. 209 anders Holzwerch eingelegt vnd aufbehalten, wirdt
dermalen *Recompens* verraicht
9 fl.

Huius[259] fl. 19 kr. 6

---

[257] Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt (sh. oben, S. 6, Anm. 6). Dieser Blattweiser ist lokker und fast abgefallen.

[258] Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

[259] Die letzte Zeile des vorhergenden Textes wurde über diese Zeile drübergeschrieben, was belegt, daß der Zwischensummentext bereits vorausgeschrieben war.